Ausgabe 4 | Winter 2018

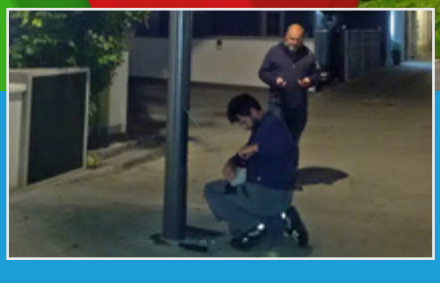
SWW-MAGAZIN

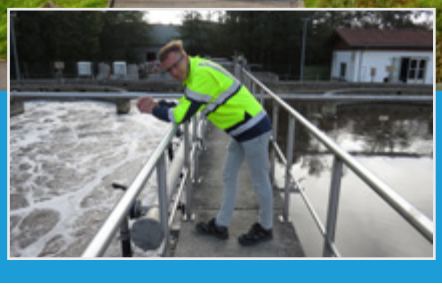
Das Kundenmagazin der Stadtwerke Weilheim/SWE

Stadt WERKE Weilheim i.OB

GUT VERSORGT - TAG FÜR TAG

Wir kümmern uns um viele kommunale Aufgaben, eine hochwertige Ver- und Entsorgungsinfrastruktur und um Dienstleistungen der Daseinsvorsorge





Energieeffizienz

LED für Straßenbeleuchtung

Up-to-date

Belüftungssystem erneuert

Auf die Plätze...

Fit für FUBSI Silvesterlauf

Aus dem Inhalt

04 LED spart Energie und Geld

07 SWE Breitband macht Strecke in Weilheim

08 Belüftung Belebungsbecken erneuert

10 Auch wir haben Sturmschäden beseitigt

11 Spatenstich Bewegungs-Parcours

Impressum:

Herausgeber:
Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999
post@stawm.de, www.stawm.de

Redaktion:
Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rummler

Texte, Konzeption:
SR Communications, Seefeld

Gestaltung:
Agentur Springer, Schondorf am Ammersee

Titelfoto:
Mario Dämmig

Druck:
Esta Druck, Polling

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

welch trockenes und stürmisches Jahr! Einerseits Niedrigstwasserstände an Bodensee, Rhein, Main, Donau - aber auch an Ammer und Stadtbach. Andererseits stürmisch im Frühjahr und im Herbst. Im September fegte zuletzt Sturmtief „Fabienne“ auch bei uns über's Land und brach Äste und Bäume. Unsere Grünpfleger hatten alle Hände voll zu tun, die stürmischen Schäden zu beseitigen: wir berichten.

Als Dienstleister für Stadt und Bürger sorgen wir für eine moderne, intakte Infrastruktur. Unsere Kläranlage ist gut 50 Jahre alt bzw. jung. Dank der guten Wartung und laufenden Modernisierung ist sie in sehr gutem Zustand. Soeben haben wir das Belüftungssystem in den Belebungsbecken erneuert. Lange Vorarbeit, großes Gerät und viel Know-how flossen ein: mehr auf Seite 8.

Zu einer guten kommunalen Infrastruktur gehört auch eine sichere, zuverlässige, energieeffiziente Straßenbeleuchtung. Ab Januar werden wir alle rund 3.000 kommunalen Lichtpunkte betreuen und vor allem auf LED umstellen. Warum, lesen Sie gleich.

Schnelles Internet, für die Bundesregierung ist es ein großes Infrastrukturprojekt der Zukunft. Bei uns ist es schon Realität. Zug um Zug erweitern wir das Glasfasernetz in Weilheim, damit Bürger und Unternehmen in Lichtgeschwindigkeit surfen können - jetzt! Glasfaser ermöglicht viele innovative Anwendungen. Unsere PV Anlage auf dem Dach des TC Weilheim ist jetzt z.B. an ein virtuelles Kraftwerk angeschlossen. So wird unser PV Strom neuerdings auch an der Börse vermarktet.

Wir sind innovativ, zukunftsgerichtet und Weilheims Bürgern sehr verbunden. Etwas hat es gedauert, aber im Herbst hatten wir Spatenstich für den neuen Bewegungsparcours am Theaterplatz. Er ermöglicht jedermann, seine Fitness und Beweglichkeit an frischer Luft und mitten im Leben zu mobilisieren. Wer fit oder einfach sportlich begeistert ist, kennt schon unser Highlight zum Jahresende: den FUBSI Silvesterlauf. Das neue Jahr beginnen wir mit neuem Rodel-Schwung und dem 1. FUBSI Zipfelbobrennen für jeden, am Gögerl, siehe rechts.

Jahresausklang, Start ins neue Jahr. Wir wünschen Ihnen frohe, erholsame Fest- und Feiertage und ein friedvolles, gesundes, gelungenes 2019. Und jetzt, viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr Peter Müller

Peter Müller

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH – SWE

Inliner - Fast wie neu

Alte Kanalrohre können per invasivem Verfahren schnell verjüngt und saniert werden

Rund 114 Kilometer Kanalrohre sind unterirdisch im Stadtgebiet Weilheim verlegt. So stabil die Rohre auch sind, sie altern im Laufe der Jahrzehnte. Werden alte Kanalrohrstrecken in offener Bauweise saniert sind umfangreiche Straßensperrungen die Folge. „Diese klassische Baumethode dauert lange und verursacht Verkehrsbehinderungen. Daher wenden wir inzwischen so oft wie möglich das sogenannte Inliner-Verfahren an, die grabenlose Rohrsanierung von unterirdischen Entsorgungsleitungen“, berichtet Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser.

Schlauch-Lining ist ein gängiges Verfahren zur grabenlosen Rohrsanierung. Nur große Schäden wie Setzungen, Rohrbrüche o.ä. müssen wie bisher in offener Bauweise saniert werden. Beim Inliner Verfahren lässt die von den Stadtwerken beauftragte Spezialfirma zunächst eine Kamera (Foto 1) in das unterirdische Kanalsystem fahren, um den Zustand der Rohre zu prüfen. „Stellen wir nur kleinere Risse oder Schäden fest sanieren wir per invasivem Verfahren. Dafür wird ein rund 4 bis 8 mm starker mit Kunstharz getränkter Glasfaserschlauch, der Schlauchliner, gegen die alte, defekte Rohrwand gedrückt und mit einer UV Lampe bestrahlt. Dadurch härtet sich der Kleber. Auf diese Weise bekommt das alte Rohr quasi eine Verjüngungskur und hält für weitere 20 - 25 Jahre. „Dieser Vorgang, d.h. einbringen und aushärten, dauert rund 2 bis 4 Stunden pro Haltung bzw. pro Inliner, abhängig vom jeweiligen Rohrdurchmesser. So kommen wir bei der Rohrsanierung schneller voran. Bei rund 700 m Rohrlänge ist das schon ein erheblicher Aufwands- und Zeitunterschied.“ ■

FUBSI Silvesterlauf & Zipfelbob-Rennen

Das FUBSI Team lockt mit gleich zwei sportlich-heiteren Events

Warm anziehen heißt es beim FUBSI Zipfelbob-Rennen am 06.01.2019 am Gögerl, Warmlaufen schon jetzt für den 3. FUBSI Silvesterlauf. Los geht´s am 31.12.2018 um 11.00 Uhr mit dem Kinderlauf (5-9 Jahre), es folgt der Kinderlauf (10-14 Jahre). Um 12.15 Uhr geht´s auf die Walking Strecke und um 12.30 Uhr beginnt der Volkslauf. Der Silvesterlauf startet um 13.30 Uhr. Start, Ziel ist die Stadtwerkestraße1, hier gibt es auch Duschen und Umkleiden. „Wir organisieren Verpflegung, Getränke, Musik, damit alle in Schwung kommen und bleiben“, so das FUBSI Orga-Team: Peter Müller/Stadtwerke Weilheim, Josef Wiedemann/ Musikhaus Wiedemann, Rüdiger Herrmann und Dominik Dausch, beide K&L GmbH & Co Handels-KG, Gabriele Hoss-Reinhard/Kneipp Verein Weilheim-Pfaffenwinkel e.V.

Einzel- und Gruppenanmeldungen bis 29.12.2018 online über: www.sog-events.de. Dort werden alle Ergebnisse live veröffentlicht. Persönliche Anmeldung ist im Stadtbüro der Stadtwerke Weilheim, Obere Stadt 6, möglich. Für Teams ab 5 Personen gibt´s bei gemeinsamer Anmeldung 25% Rabatt. Der Einmal-Chip für die Zeiterfassung ist in die Startnummer eingearbeitet, per Funk werden Start- und Endzeit des Teilnehmers exakt ermittelt, in die Ergebnislisten eingearbeitet und steht live online auf www.sog-events.de. Kurz darauf, am 06.01.2019, folgt das FUBSI Zipfelbobrennen. Treffpunkt für alle Rodel-Begeisterte ist ab 12 Uhr am Gögerl, wenn das Wetter mitspielt, d.h. Frost muss sein. Schnee machen die FUBSIs notfalls selber. Mitmachen kann jeder, die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls online unter www.sog-events.de, über die Stadtwerke oder am Gögerl am 06.01.2019 von 10.00 bis 12.00 Uhr. Die Startnummern - eingeteilt in Kinder, Jugendliche, Erwachsene - werden zwischen 12.00 und 13.00 Uhr verteilt, dann startet der Rodelwettbewerb. Gewünscht sind gute Laune, es besteht Helmpflicht. Wer einen Zipfelbob oder Rodel hat, bringt ihn mit. Wer keinen hat, kann einen am Start für 25 Euro erwerben; solange der Vorrat reicht. Der Mitorganisator, die Stadtwerke Weilheim, verkauft 50 Zipfelbobs. ■

Das FUBSI Team von links, Dominik Dausch von der K&L GmbH & Co Handels-KG; Peter Müller, Stadtwerke Weilheim; Gabriele Hoss-Reinhard, Kneipp Verein Weilheim-Pfaffenwinkel e.V.; Josef Wiedemann, Musikhaus Wiedemann.

LED - ist chic und spart Energie

Stadtwerke KU sind jetzt zuständig für alle städtischen Straßenlampen

Rund 3.000 Lichtpunkte bzw. Straßenlampen erhellen Weilheim nachts. Rund 2.000 davon werden zum 01.01.2019 auf die Stadt übergehen, etwa 1.000 gehören ihr bereits.

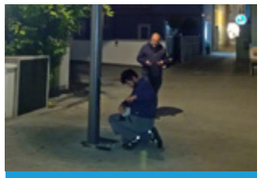
Je nach Auftrag der Stadt hatten die Stadtwerke Weilheim schon in der Vergangenheit die ersten ca. 500 städtischen Straßenlampen auf LED umgerüstet. „In Kürze kümmern wir uns um alles und werden die restlichen etwa 2.500 Lampen ebenfalls auf LED optimieren lassen“, sagt André Behre, Assistent bei den Stadtwerken Kommunalunternehmen: „Denn zum 01.01.2019 hat die Stadt Weilheim die kommunale Pflichtaufgabe „Straßenbeleuchtung“ auf die Stadtwerke KU übertragen, d.h. wir warten, reparieren und modernisieren dann alle 3.000 Straßenlampen – endlich.“ Und ergänzt: „Wir sind dann also für Projektierung, Wartung und Neubau aller Weilheimer Brennstellen zuständig“.

Für die Stadt und die Bürger ein großer Fortschritt: denn moderne Leuchtdioden, kurz LED Leuchten, benötigen statt herkömmlicher Leuchten nur noch etwa ein Drittel so viel Strom. Folglich sinken die Stromkosten um mehrere zehntausend Euro pro Jahr. Außerdem halten LED- Leuchtmittel länger. Die warmweißen LED-Leuchtmittel beleuchten die Straßen und Plätze also umweltfreundlicher, auch bündeln sie das Licht besser. Das reduzierte Streulicht ist verkehrssicherer und für die Anwohner viel angenehmer. Alles in allem - ein Vorteil für alle.

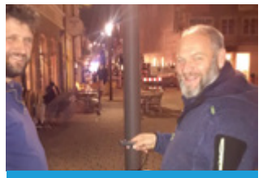
Die Stadt bzw. die Stadtwerke KU lassen die alten Leuchtmittel 1:1 in einer Umrüstaktion gegen neue LED Leuchten austauschen. Die Investitionskosten werden mit 20% aus einem Förderprogramm des Bundes bezuschusst, wenn der Stromverbrauch der Leuchten um 70% reduziert werden kann. Grundsätzlich soll warmweißes Licht eingesetzt werden. An vielbefahrenen Kreuzungen und Gefahrenpunkten, wo kontrastreiche Sichtverhältnisse gewahrt sein müssen, soll tageslichthelles LED-Licht installiert werden. Künftig sollen nach Möglichkeit alle Leuchten auch mit programmierbaren Dimm-Modulen ausgerüstet werden. „Denkbar wäre zukünftig z.B. auch die Nutzung von Brennstellen als Ladesäulen und/oder als WLAN-Zugangspunkte“, blickt André Behre in die Zukunft.

Die Projektingenieurin Franziska Suttner wird u.a. das Projekt „Umrüstung der Straßenbeleuchtung“ operativ betreuen. Sie kümmert sich im Moment auch um defekte Straßenlampen oder wenn eine Versetzung gewünscht wird. Sie stimmt sich mit den Elektrikern im Bereich Betriebshof ab, auf den die Betreuung der städtischen Straßenbeleuchtung nach dem Ende der Umrüstaktion übergehen wird. ■

Johann Thalmayr, Leiter Abteilung Elektrik & Breitband, vom Stadtwerke Betriebshof



„Zur Kontrolle haben wir Lichtmessung in der Weilheimer Innenstadt gemacht“, erläutert Karl Neuner



Johann Thalmayr (links) und Karl Neuner, Bereichsleiter Stadtwerke Betriebshof, testen die Dimm-Parameter

Ab Januar übernehmen die Stadtwerke Weilheim die kommunale Pflichtaufgabe „Straßenbeleuchtung“ von der Stadt.

Spektakuläres Lichtkunst Festival 2018

Stadtwerke sponsern die farbenprächtigen Installationen

Viele tausend Besucher staunten wieder fasziniert, verzaubert durch die Lichtkunst-Installationen an Fassaden und der alten Stadtmauer: beim 2. Lichtkunst-Festival Weilheim Mitte Oktober. Nach Einbruch der Dunkelheit ging das Lichtkunst Spektakel an. Offizielles Ende war 23:00 Uhr. Auch danach streiften noch viele begeistert durch Weilheims Altstadt. Auch beim Lichtkunstfestival 2018 gab es wieder viele überraschende Spot-Lights und Licht-Parcours. Künstlerischer Leiter war erneut der Weilheimer Philipp Geist. Er verblüffte mit seiner „weilheim fades“, einer begehbaren Licht- und Videoinstallation im Herzen der Stadt. „Der international gefeierte Lichtkünstler Philipp Geist hatte wieder für beide Tage namhafte Künstler eingeladen, Orte und Fassaden seiner Heimatstadt als Bühne zu nutzen und mit Licht neu zu interpretieren. Vanessa Hafenbrädl z.B. inszenierte an der Stadtmauer Mittlerer Graben ein berührend-spannendes 3 D Videomapping. Es gab Lichtinstallationen im Stadtmuseum, Aufführungen vom Theater Anu, Vorträge oder die Möglichkeit, direkt mit den internationalen Künstlern zu diskutieren“, erzählt Programmleiterin Gabriele Zelisko und 2. Vorsitzende des Vereins Lichtkunst e.V. Weilheim. Viel Licht, viel Liebe zum Detail und sehr viel Arbeit, gestemmt von vielen Freiwilligen und zahlreichen Sponsoren wie den Stadtwerken Weilheim. „Wir haben das Lichtkunst Festival heuer wieder finanziell gesponsert und etwa in gleicher Höhe nochmals mit Man-Power, Fahrzeugen und bei der Veranstaltungsdurchführung unterstützt“, sagt Vorstand Peter Müller: „Unsere Mitarbeiter haben z.B. die Projektionstürme auf- und abgebaut, sämtliche Elektrik für die Licht-Installationen angeschlossen und überwacht oder zur Sicherheit Bäume auf lose Äste oder Zweige überprüft. Ein tolles Event. Wir sind gespannt auf das Lichtkunstfestival 2020“, bekräftigt Peter Müller. ■

lichtkunst weilheim - festival 2018, Philipp Geist „weilheim fades“, VG BildKunst Bonn 2018; Foto: Sabine Jakobs

Im Vergleich niedrig

Geringfügige Erhöhung der Gebühren für Trinkwasser, Schmutz- und Niederschlagswasser

Gemäß Bayerischem Kommunalabgabengesetz überprüfen die Stadtwerke Weilheim turnusmäßig ihre Gebühren für Trinkwasser, Schmutz- und Niederschlagswasser. Dabei berücksichtigen sie aktuell die Ergebnisse der Nachkalkulation 2016 bis 2018 sowie der Vorauskalkulation 2019 bis 2021. „Alle drei Jahre überprüfen wir die Erlöse aus den genannten Gebühren. Diesen Erlöspositionen stellen wir die Kostenpositionen gegenüber“, erläutert Stadtwerke Chef Peter Müller.

Die neuen Gebühren gelten ab dem 1. Januar 2019. Die neue Trinkwassergebühr liegt bei 1,40 Euro/m^3, bisher 1,33 Euro/m^3. Die neue Schmutzwassergebühr beträgt 2,22 Euro/m^3, bisher 2,16 Euro/m^3. Die neue Niederschlagswassergebühr beläuft sich auf 0,44 Euro/m^2, bisher 0,43 Euro/m^2. „Für einen Standardkunden, also einen 3 Personen-Haushalt, betragen alle Erhöhungen zusammen knapp einen Euro fünfzig Cent im Monat“, berechnet Peter Müller. „Steigende Betriebskosten, also z.B. höhere Personalkosten oder höhere Klärschlammverwertungskosten konnten wir hauptsächlich durch optimierte Betriebsabläufe und Rationalisierungen auffangen. In Summe sind die Gebühren im Städtevergleich immer noch günstig.

Die Gebührennach- bzw. -Vorauskalkulation hat eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überprüft und ohne Beanstandungen bestätigt, Zitat *„ … nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der prüferischen Durchsicht gewonnenen Erkenntnisse entspricht die von den Stadtwerken Weilheim durchgeführte Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren den Bestimmungen des BayKAG und führt zu entsprechend gesetzeskonformen Kalkulationsergebnissen. Dabei sind sowohl die Berechnungssystematik als auch die zugrunde gelegten Dateneingaben anstandsfrei.“*

Sichere Versorgung mit einwandfreiem, sauberem, gesundem Trinkwasser genießen wir rund um die Uhr: wie selbstverständlich. Zugleich ist sauberes Trinkwasser aus dem Hahn ein wertvolles Gut. Ebenso wichtig sind die zuverlässige Entsorgung und Reinigung des Abwassers. Die Stadtwerke Weilheim investieren dafür kontinuierlich in ihr Kanalnetz und ihre Kläranlage. „Kalkulatorisch müssen wir zwar kostendeckend arbeiten, gleichzeitig versuchen wir die Gebührenerhöhungen für unsere Kunden stets so niedrig wie möglich zu halten“, betont Peter Müller. ■

GUT VERSORGT. TAG FÜR TAG. Oberland Strom
GUT VERSORGT. TAG FÜR TAG. Oberland Gas

Gewinnspiel: Exklusiv für die Leser unseres SWW Magazins

Jetzt mitmachen - attraktive Preise erwarten Sie!

Diesmal haben wir das Gewinnspiel im Innenteil platziert, wie es funktioniert ist gleichgeblieben. Zum Jahresabschluss laden wir Sie wieder ein, mitzumachen. Die Antworten auf unsere Fragen ergeben sich aus dem Inhalt unseres aktuellen Kundenmagazins. Haben Sie das Lösungswort erraten? Dann schreiben Sie es uns. Wir wünschen viel Glück, vielleicht sind Sie einer der Gewinner.

Die blau unterlegten Buchstaben ergeben in der Reihenfolge (1-6) das Lösungswort.

1 Für mehr Energieeffizienz werden wir in Weilheim alle der rund 3.000 Straßenlampen auf LED umrüsten. Straßenlampen heißen auch ...

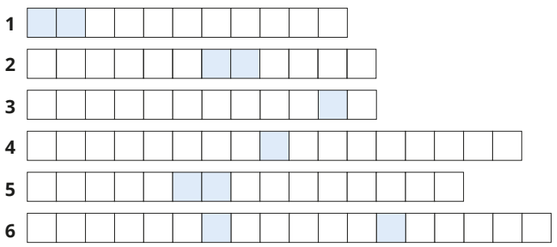
2 Sturmtief „Fabienne“ hat ziemlich gewütet. Eine Woche lang haben wir was beseitigt? Die ...

3 Wo entsteht der neue Seniorenparcours? Am ...

4 In die Laufschuhe und auf geht's zum FUBSI Silvesterlauf. Start ist wo? In der ...

5 Wo haben wir das Belüftungssystem ausgetauscht? Im ...

6 Mit uns wird Weilheim schneller im Internet. Surfen in Lichtgeschwindigkeit, via ...



Einsendeschluss ist der 21.12.2018
Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Gemäß aktuellem Datenschutzgesetz verwenden wir Ihre Daten ausschließlich für die Zusendung der Sachpreise. Es werden keine Gewinne ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte senden Sie uns das gesuchte Wort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse bis 21. Dezember 2018
als Email an: swe@stawm.de
oder schicken Sie uns dieses per Postkarte an:
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE
Stadtwerkestraße 1
82362 Weilheim i. OB

Das können Sie gewinnen:
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir als Hauptgewinn drei SWE-Energie-Gutscheine. Den Gutschein schreiben wir Ihnen bei Ihrer nächsten Abrechnung für OberlandGas oder OberlandStrom gut. Die weiteren Gewinner können sich freuen auf eine kuschelig, warme Winterdecke, genau das richtige für gemütliche Winterabende.

Hauptgewinn
1. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 300€
2. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 200 €
3. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 100 €
4. bis 25. Preis je eine wärmende Kuscheldecke für gemütliche Stunden.

Mit uns schneller Surfen im Internet

SWE Breitbandnetz wächst, jetzt auch in den Neubaugebieten oder im Gewerbegebiet Am Weidenbach

Mario Dämmig, Abteilung Elektro&Breitband im Betriebshof, schließt mit dem Kabelverzweiger Endkunden ans schnelle Internet an. So erhalten sie Telefonie, Internet, TV in Lichtgeschwindigkeit in höchster Datenqualität.

Blitzschnell Zeitungslayouts öffnen oder Feierabend-Filme streamen. Fix komplexe Konstruktionszeichnungen versenden oder Videos hochladen. Das macht schnelles Internet möglich - wenn vorhanden. Deutschland hinkt international bei Breitband hinterher. In Weilheim ist das gigaschnelle Internet zügig auf dem Vormarsch: die Stadtwerke Weilheim machen es möglich. Zur Erinnerung: Der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE wurde von der Stadt Weilheim die Aufgabe übertragen, das schnelle Internet in Weilheims unterversorgten Gebieten auszubauen. In diesen „weißen Flecken“ sollen zukünftig Datenübertragungen von mindestens 200 Mbit/Sec. möglich sein: gefördert von Bund und Land. Auch eigenwirtschaftlich erschließen die Stadtwerke Weilheim flott weitere Gebiete.

„Soeben haben wir das Gewerbegebiet ‚Am Weidenbach‘ erfolgreich angeschlossen. Ab jetzt können die Unternehmen dort unser schnelles Internet nutzen, das wir gemeinsam mit unserem Provider, der Inexio GmbH anbieten. Wie schnell jeder surfen will, entscheidet er je nach Bedarf und gewähltem Internet-Produkt. Die ersten Breitband Kunden haben wir schon“, freut sich André Behre, Prokurist bei der SWE. Schneller online, dank moderner Glasfaser-Anbindung von der SWE, sind jetzt auch die Neubaugebiete „Am Gögerl“ und „Hardtfeld II“ und z.B. der Bärenmühlweg. In Kürze werden weitere Teile Weilheims via Glasfaserleitung den gigaschnellen Zugang ins world wide web haben! Auch ihre eigene PV-Anlage auf dem Dach des Tennisclubs Weilheim ist inzwischen mit Glasfaseranschluss und Signal des Providers Inexio versorgt. „Es funktioniert prima!“, sagt André Behre. „Der Ausbau unseres Glasfasernetzes in den unterversorgten Weilheimer Gebieten kommt ebenso wie für die Weilheimer Schulen termingemäß voran“, berichtet Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof. „In 2018 werden wir hauptsächlich die Knotenpunkte im Netz miteinander verbinden und das Hauptnetz im Gemeindegebiet ausbauen“, ergänzt André Behre. Vereinzelt werden sie 2018 baulich auch schon diverse Hausanschlüsse herstellen. Das Gros der Hausanschlüsse folgt dann 2019, ebenso die Erschließung weiterer Teile Weilheims. Das gesamte bis dahin vorhandene Breitbandnetz wollen sie voraussichtlich bis Juli 2019 in Betrieb nehmen. Dann sind alle ehemaligen „weißen Flecken“ Weilheims, städtische Schulen, Kommune und auch schon Weilheimer Bürger mit Lichtgeschwindigkeit im Internet unterwegs. ■

Unsere PV-Anlage auf dem Dach des TC Weilheim ist mit unserem SWE Glasfasernetz verbunden, mit dem Signal des Providers Inexio versorgt und so mit einem virtuellen Kraftwerk verbunden, für noch mehr umweltfreundlichen Sonnenstrom an der Börse.

Wir waren dabei

Im Rahmen der 1. Weilheimer EntdeckerTour hatten auch wir „Tag der offenen Tür“

Einen Blick hinter die Kulissen werfen, Weilheim neu- bzw. wieder zu entdecken. Das ermöglichte Ende Oktober die „1. Weilheimer EntdeckerTour“. Rund 40 Unternehmen öffneten für Besucher ihre Tore, so auch die Stadtwerke Weilheim. Ihren Besuchern boten sie ein buntes Programm. Von 10.00 – 18.00 Uhr öffneten sie alle Werkstätten und ihren großen Fuhrpark mit Nutzfahrzeugen aller Art samt Elektro-Mobile. Beim Fahrparcours zeigten sie Gästen, wie schwierig oft das Rangieren mit großen Baufahrzeugen oder Schneeräumschilden ist. Halbstündlich gab es Führungen über das Betriebsgelände (Foto 1), eine Schnitzeljagd mit Gewinnspiel und „Baumstammspringen“ (Foto 2). ■

Wir stellen vor:

Andreas Niebauer

Bereich Wasser & Abwasser, Abteilung Kläranlage

Der Weilheimer gehört seit September 2017 zum Team von Klärmeister Andreas Lagutin. Sorgsam warten, modernisieren sie die Weilheimer Kläranlage. 1.403.410 m³ Schmutz- und Regenwasser aus Weilheim und umliegenden Gemeinden wurden hier z.B. in 2017 gereinigt. Andreas Niebauer ist gelernter Schlosser und Heizungsbauer. Mit seinem technischen Hintergrundwissen sowie umfassender Berufserfahrung kümmert er sich um alles, was in der Kläranlage zu schweißen, mechanisch oder technisch zu richten ist. Ebenso ist er im Labor eingesetzt. Wie seine Kollegen ist er gut in sämtliche Abläufe der Weilheimer Kläranlage eingearbeitet. Denn jeder Mitarbeiter dort ist flexibel in der Kläranlage einsetzbar. Diese Vielfalt an Aufgaben schätzt er besonders und auch an seinem Heimatort arbeiten zu können. Zuvor war er acht Jahre als Schlosser bei der Bundeswehr und bei einem Heizungsbauer tätig. Sein Lieblingsreiseland ist Italien. Daheim ist er ebenfalls sehr gerne handwerklich tätig: als werdender Papa im Eigenheim. ■

Markus Kröner

Bereich Betriebshof, Abteilung Straße & Tiefbau

Der gebürtige Unterhausener gehört zum Straßen- und Wege-Team um Abteilungsleiter Johann Dopfer. Der gelernte Maurer ist schon seit 2002 dabei. Damals war der Betriebshof noch städtisch, 2008 wurde er in das neugegründete Kommunalunternehmen eingegliedert. Das Straßen- und Wege-Team kontrolliert und saniert über 160 km im Stadtgebiet, damit sie gepflegt und sicher sind. „Zu unserem Aufgabenbereich gehört auch das beseitigen von Löchern und Aufbrüchen auf Gehwegen und Fahrbahnen; sowohl bei asphaltierten als auch wassergebundenen Wegedecken“, sagt Markus Kröner. Im Oktober haben sie z.B. Randsteine am Parkplatz Landratsamt gesetzt. Pflastern oder Winterdienst gehören ebenfalls zu seinen Tätigkeiten. Die Aufgaben-Vielfalt findet er spannend und immer draußen arbeiten zu können. Auch in seiner Freizeit ist er am liebsten draußen: beim Schwimmen, Radeln oder Wandern genießt er das vielseitige Oberland. ■

Luft zum Atmen, Arbeiten, Reinigen

Neues Belüftungssystem für die Bakterien in den Belebungsbecken unserer Kläranlage

Damit die Bakterien in den beiden Belebungsbecken der Weilheimer Kläranlage zuverlässig das Abwasser reinigen können, brauchen sie Luft zum Atmen: Sauerstoff. Auffällig war, der Energieverbrauch für die benötigte Sauerstoffzufuhr wurde stetig höher: „Das Indiz war eindeutig“, sagt Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser der Stadtwerke (Foto unten links): „Es war Zeit, das Belüftungssystem der beiden Belebungsbecken zu erneuern. Das geschieht in der Regel nach rund 15 Jahren. Wertvolle Hilfe leistet dabei unser neues elektronisches, dynamisches Simulations-Tool.“ (siehe SWW 03/18). Mehr als 60% des Stromverbrauchs einer Kläranlage entfallen auf die Belebung. Um dabei effizient Energie einzusetzen sind wirkungsvolle Belüftungssysteme und angepasste Regelungskonzepte für die Verfahrenstechnik sowie die intelligente Steuerung der Aggregate notwendig.

Mit ihrem neuen Simulationstool konnten sie zum einen die am Markt gängigen Belüftungssysteme auf ihre Tauglichkeit in der Weilheimer Kläranlage prüfen. Zum anderen mit der dynamischen Simulation auch die optimale Sauerstoffzufuhr am Rechner vorab simulieren. Denn ein Feldtest im Belebungsbecken verbietet sich von selbst. Die Bakterien sind lebende Organismen. Jede Veränderung ihrer Umgebung beeinflusst sie direkt, im Ernstfall bis zum Absterben.

„Mit der dynamischen Simulations-Software haben wir anhand der verfahrenstechnischen Rahmenbedingungen den Sauerstoffbedarf für verschiedene Lastfälle berechnet. Berücksichtigt haben wir u.a. Wassertemperatur, Grenzflächenfaktoren der Höhenlage, Einblastiefe und Betriebsdaten aus 2016. So konnten wir die erforderliche Sauerstoffzufuhr simulieren“, erläutert Stefan Hartmann. Entsprechend haben sie die Daten von diversen gängigen Belüfterherstellern angefragt. Sie wollten das neue Belüftungssystem qualifiziert auslegen, damit die Bakterien ein optimales Arbeitsklima für ihre Reinigungsarbeit haben. Auch konnten sie mit der dynamischen Simulation schon den Energieeinsatz im Vorfeld prognostizieren.

Entschieden haben sie sich für einen Plattenbelüfter mit PU-Membran mit einem hohen Regelbereich. Er kann nach Herstellerangaben stufenlos bis zum Nullpunkt geregelt werden und deckt die Sauerstoffzufuhr auch in Spitzenlastzeiten souverän ab. Der jährlich zu erwartende Energiebedarf liegt bei ca. 670.000 kWh. Im Vergleich der betrachteten Belüftervarianten stellte sich dieser Plattenbelüfter, obwohl in der Anschaffung teurer, als die wirtschaftlichste Variante heraus. Denn auf Dauer amortisiert er sich schneller über den sehr effizienten, geringeren Energieverbrauch. „Viel Know-how floss in die Vorarbeiten ein. Jetzt können wir mit dem gewählten Fabrikat viel Energie und Geld sparen. Die Vorarbeiten mit dem Planungsbüro dauerten fast ein Jahr. Der Austausch der Belüfter im laufenden Betrieb dauert rund vier Wochen“, berichtet Stefan Hartmann.

Die Weilheimer Kläranlage verfügt über zwei Belebungsbecken. Für den Austausch der Belüftungssysteme bei laufendem Klärbetrieb, eine gute Voraussetzung. Beide Belebungsbecken laufen normalerweise parallel. Für den Austausch wurden sie hintereinander geschaltet. So konnte zunächst in einem Becken die Sauerstoffzufuhr für den Austausch der Belüfter unterbrochen werden, während im anderen Belebungsbecken die Belüftung weiterlief - und umgekehrt. Eine Spezialfirma demontierte mit Industrietauchern die alten Belüfter und baute das neue Belüftungssystem ein. Großes Gerät, schwerer Hubkran und alle Einzelteile für die Unterwasser-Montage waren am Beckenrand fein säuberlich aufgereiht. Eingesetzt wurden statt der alten Belüfterteller nun Plattenbelüfter, die unmittelbar auf der Beckensohle montiert wurden. Die Plattenbelüfter sind auf waagerechte große Rahmen montiert. Senkrecht an beiden Rändern sind Stangen fixiert. An diesen hob der große Kran die Platten vorsichtig an den Beckengrund in rund 6 Meter Tiefe. Diese Längsgestelle bleiben am Belüftungssystem. Sollten im Laufe der Jahre Wartungsarbeiten notwendig werden, können die waagrechten Belüftungsplatten so wieder nach oben befördert werden. Nachdem die Industrietaucher die Belüftungsschläuche an die Sauerstoffzufuhr angeschlossen hatten, wurde Druckluft hineingepumpt. Jetzt sprudelt aus unendlich vielen Poren gleichmäßig Luft von unten nach oben in den Belebungsbecken - eine optimale Situation für die Bakterien.

Gewählt wurden am Markt bestens bewährte Plattenbelüfter, „ausgestattet mit einer dauerelastischen, wartungsarmen, verstopfungsfreien Membranfolie aus thermoplastischem Polyurethan. Diese enthält keine Weichmacher oder andere Zusatzstoffe. Sie ist daher für den kontinuierlichen Betrieb in Belebungsbecken kommunaler Abwasserreinigungsanlagen bestens geeignet“, beschreibt die Firmenchefin Andrea Messner von der Rudolf Messner Umwelttechnik AG deren umwelt- und wasserschonende Eigenschaften. Alle Stahlteile unter Wasser sind aus säurefestem Edelstahl. Via elektronischer Steuerungs- und Regeltechnik kann die Druckluftzufuhr individuell, flexibel gesteuert werden.

Es ist geschafft. „Die Betriebssicherheit und die Abwasserreinigung unserer Kläranlage ist auf neuestem Standard. Dank der regelmäßigen Wartung unserer Mitarbeiter sowie der regelmäßigen Modernisierung der Systemsteile läuft unsere Anlage mit ihren zwischenzeitlich gut 50 Jahren immer noch sehr gut“, sagt Stefan Hartmann. Die gesamte Kläranlage fährt einen sehr energieeffizienten Betrieb bei niedrigsten Ablaufwerten. ■

Sturmtief „Fabienne“ fegte über Weilheim

Es brachte Bäume, Äste zu Fall. Die Abteilung Grün beseitigte zügig die Schäden

Am ersten Wiesn-Sonntag strahlte die Sonne stark vom weiß-blauen Himmel. 25 Grad und mehr: Biergartenwetter, auch Ausflugswetter in Weilheim und Umgebung. Allerdings waren die Warnungen des Deutschen Wetterdienstes schon raus: Sturmtief Fabienne zieht mit heftigen Orkanböen über's Land. Über Weilheim und das Oberland zog es dann mit voller Wucht am frühen Abend. Pünktlich zum kalendarischen Herbstanfang wirbelte der Sturm und brachte Wettersturz, Starkregen und heftige Böen. Die Bescherung: Viele Schäden, umgestürzte Bäume, abgebrochene Äste. Blatt- und Astwerk behinderten Straßen und Wege. Ausrücken war angesagt, für Gregor Leisching, Abteilungsleiter Grünpflege bei den Stadtwerken, Andi Hoyer, Peter Lotter und viele weitere Kollegen. Ausgerüstet u.a. mit Motorsäge und LKW mit Kranaufbau. Sogar unsere Baumkletterer rückten an, um die stürmischen Hinterlassenschaften von Fabienne zu beseitigen, die Sicherheit von Passanten und Autofahrern immer im Blick.

„Eine ganze Woche haben wir feste gearbeitet, um die Sturmschäden zu beseitigen. Dann hatten wir es geschafft, Straßen und Wege waren wieder vollständig sicher begehbar“, berichtet Gregor Leisching. Manche Bäume hat Sturmtief Fabienne so zerstört, dass sie im Winter leider gefällt werden müssen. „Den stürmischen Grünabfall bzw. das Restholz haben wir auf einem zentralen Lagerplatz gesammelt. Wenn Holz, Äste und aller Grünabfall gut ausgetrocknet sind, werden wir ihn schreddern und in unserer Biomasse-Heizanlage im Stadtwerke Neubau verheizen“, informiert der Abteilungsleiter Grünpflege. „Das Sturmtief verursachte einen sehr hohen personellen und materiellen Aufwand für uns“. Die Windgeschwindigkeit von Sturmtief Fabienne ließ sich in der Region übrigens nicht ermitteln: Fabienne hatte vorsorglich für Stromausfall in der Wetterstation Hoher Peißenberg gesorgt. ■

25 Jahre Verbundenheit

Stadtwerke Weilheim ehren ihre diesjährigen Jubilare

25 Jahre im gleichen, selben Unternehmen: die Vielfalt ihrer Aufgaben und das gute Betriebsklima prägt ihre berufliche Verbundenheit und ihre große Berufserfahrung:

Veronika Sailer ist in Weilheim geboren. Seit ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im September 1993 arbeitete sie bei der Stadt Weilheim und wechselte dann 2018 zu den Stadtwerken Weilheim KU. Dort ist sie seit April 2018 im Sekretariat des Bereichs Betriebshof tätig.

Manfred Andree: Geboren ist er 1956 in der Gemeinde Pähl am Ammersee. Manfred Andree hat eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker absolviert und abgeschlossen. Zunächst war er als Kraftfahrer auf Tour. Seit 1. Juni 1993 arbeitete er bei der Stadt Weilheim bzw. ab 2008 bei den Stadtwerken. Manfred Andree gehört zur Abteilung Straßen & Wege des Bereiches Betriebshof. Seit vielen Jahren fährt er die Kehrmaschine für ein gepflegtes Weilheimer Stadt- und Straßenbild.

Erich Kolbeck: Weilheim ist auch seine Geburts- und Heimatstadt. Der 55-Jährige hatte eine Ausbildung als Zimmerer gemacht und als Zimmerer und Dachdecker gearbeitet. Seit 1. März 1993 arbeitete er bei der Stadt Weilheim bzw. ab 2008 bei den Stadtwerken. Erich Kolbeck gehört im Betriebshof zur Abteilung Grün. Zu seinen Hauptaufgaben zählt das Mähen der verschiedenen Sport-, Bolz- und Freizeitplätze in Weilheim.

Wolfgang Kreppel, der in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag feierte, lebt mit seiner Familie seit knapp dreißig Jahren in Weilheim. Nach seiner Ausbildung zum Bürokaufmann hat er sich zum Bilanzbuchhalter weiterqualifiziert. Seit dem 1. Januar 1995 arbeitet er bei den Stadtwerken. Mit seinen Dienstjahren bei der Bundeswehr ist er nun seit 25 Jahren für den öffentlichen Dienst tätig. Wolfgang Kreppel leitet den kaufmännischen Bereich der Stadtwerke. Mit seinen neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist er für alle kaufmännischen Aufgaben bei den Stadtwerken zuständig. ■

Treu verbunden mit dem eigenen Unternehmen, die Jubilare von links: Wolfgang Kreppel, Veronika Sailer, Stadtwerke Chef Peter Müller überreichte ihnen die Präsent-Gutscheine, Erich Kolbeck, Manfred Andree

Geduld und Ausdauer

Immer noch halten die Alt-Konzessionäre am Strom- und Gasnetz fest, die nächsten Gerichtstermine sollen es klären

Da braucht es schon einen langen Atem, Ausdauer, Hartnäckigkeit. Alle 20 Jahre schreibt die Stadt ihr Strom- und Gasnetz neu aus. Das Konzessions- und Auswahlverfahren ist sehr aufwendig. Am Bewerbungsverfahren beteiligt hatten sich u.a. die Altkonzessionäre Energienetze Bayern GmbH & Co KG (ENB), und die Bayernwerk AG (BAG), jetzt Bayernwerk Netz GmbH. Beworben hatte sich auch die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE. Für alle Bewerber war zu Beginn des rund zweijährigen Verfahrens ein umfangreicher Kriterienkatalog festgelegt worden. So konnten alle gleich, fair und transparent bewertet werden.

Am 01.03.2016 fiel die Entscheidung in einer öffentlichen Konzessionierungsausschusssitzung: Mit je höchster Punktzahl wurde die Bewerbung der SWE für die Gas- und Stromkonzession der Stadt Weilheim bewertet. Die neuen Konzessionen starteten zum 01.01.2017 für die nächsten 20 Jahre. Fast zwei Jahre ist das her. Immer noch verweigern die Altkonzessionäre BAG und ENB die Herausgabe der Netze, so dass die SWE zwar die Konzessionen besitzt, aber keine Verfügungsgewalt über die Netze hat. Anfang 2017 reichte die SWE Klagen auf Herausgabe ein. Nach zahlreichen ausgetauschten Schriftsätzen gab es Mitte Februar 2018 den 1. mündlichen Verhandlungstermin vor dem Landgericht München mit der ENB. Der erste mündliche Verhandlungstermin mit der BAG ebenda war Mitte März 2018. Der 2. Gerichtstermin für die Konzession Gas war Ende Oktober, derjenige für Strom wird Anfang Dezember 2018 sein. Das sind schon sehr lange Zeiträume, wenn man bedenkt, dass die Strom- und Gaskonzessionen doch schon vor zwei Jahren auf die SWE übertragen worden sind. Ist es ein Spiel auf Zeit?

„Laufende Verfahren kommentieren wir nicht. Wir bleiben aber hartnäckig“, sagt SWE Chef Peter Müller. „Was aber ganz sicher ist: im Gegensatz zu einem Konzern mit Firmensitz weit weg und Anteilseignern irgendwo in der Welt sichern wir Arbeitsplätze und Wertschöpfung vor Ort. Ebenso spricht für uns, dass wir günstige Netzentgelte für Weilheim und seine Bürger anbieten und vor allem in moderne Netze investieren wollen.“ ■

Beweglich, belebend - mittendrin

Bewegungsparcours-Spatenstich am Theaterplatz

Naturnah gestaltete Bewegungsparcours an belebten Plätzen sind vitalisierend, mobilisierend, integrativ. Weil sie allen Generationen gut tun, auch wissenschaftlich belegt, bereichern sie immer mehr Städte. Jetzt bald, endlich, auch in Weilheim. „2013 sahen meine Frau und ich erstmals in Stade/Elbe einen Bewegungsparcours. Wir haben die Geräte ausprobiert und waren überzeugt, vor allem ältere und/oder in ihrer Beweglichkeit eingeschränkte Menschen können daran gut ihre Gelenkigkeit üben“, erinnert sich Peter Raabe. Im September 2014 stellte der AK Senioren den ersten Antrag an die Stadt, einen Bewegungsparcours in Weilheim einzurichten. Es verzögerte sich. Weil sie überzeugt von der Idee waren, blieben sie dran. Endlich erwarb die Stadt Weilheim mit den Spenden, die der AK Senioren eingeworben hatte, dann sechs wetterfeste Fitness-Geräte. Diese können auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität nutzen und natürlich jeder, um aktiv und beweglich zu bleiben. Wegen der Verzögerungen lagerten die Geräte dann zwei Jahre bei den Stadtwerken. Jetzt endlich, im Oktober 2018 war Spatenstich in großer offizieller Runde am Theaterplatz. Die Stadt Weilheim hat die notwendigen Garten- und Landschaftsbauarbeiten ausgeschrieben, die Stadtwerke KU haben sich hierauf beworben und den Zuschlag erhalten. Die Bauarbeiten wurden von einem Münchner Planungsbüro ausgearbeitet, es hat auch die Anordnung der Geräte festgelegt. Seit 8. Oktober legt die Abteilung Grün des Bereiches Betriebshof den Parcours an. Alle Geräte sind TÜV-geprüft und werden in Zukunft von den Stadtwerken gewartet und geprüft. Die Benutzung ist kostenlos. Die Übungen lassen sich am Standortschild nachlesen. Peter Raabe, seine Frau und alle Mitglieder des AK Senioren sind überglücklich: „Wir haben uns so viele Jahre stark dafür gemacht, sehr unterstützt von den Stadtwerken und ihrem Chef. Wir freuen uns, wenn die Übungsgeräte jetzt auch regen Zuspruch finden.“ ■

Spatenstich am Weilheimer Theaterplatz. Bis Ende November errichten die Stadtwerke den Bewegungsparcours für alle Generationen: sicher und TÜV geprüft.

OBERLANDSTROM & OBERLANDGAS

OberlandStrom

Preiswert, sicher, regional

Verbrauch bis 30.000 kWh/Jahr	netto	brutto
a) Produkt OberlandStrom Konventionell Eintarif		
Arbeitspreis	22,479 ct/kW	**26,75** ct/kWh
Grundpreis	9,034 €/Monat	**10,75** €/Monat
b) Produkt OberlandStrom Konventionell Zweitarif		
Arbeitspreis HT	24,580 ct/kWh	**29,25** ct/kWh
Arbeitspreis NT	20,840 ct/kWh	**24,80** ct/kWh
Grundpreis	10,084 €/Monat	**12,00** €/Monat
c) Produkt OberlandStrom Regenerativ Eintarif		
Arbeitspreis	22,731 ct/kWh	**27,05** ct/kWh
Grundpreis	9,034 €/Monat	**10,75** €/Monat
d) Produkt OberlandStrom Regenerativ Zweitarif		
Arbeitspreis HT	24,832 ct/kWh	**29,55** ct/kWh
Arbeitspreis NT	21,092 ct/kWh	**25,10** ct/kWh
Grundpreis	10,084 €/Monat	**12,00** €/Monat
Jahresverbrauch von 30.001 bis 100.000 kWh/Jahr	**netto**	**brutto**
a) Produkt OberlandStrom Konventionell MAXI Eintarif		
Arbeitspreis	21,218 ct/kWh	**25,25** ct/kWh
Grundpreis	9,034 €/Monat	**10,75** €/Monat
b) Produkt OberlandStrom Konventionell MAXI Zweitarif		
Arbeitspreis HT	23,319 ct/kWh	**27,75** ct/kWh
Arbeitspreis NT	20,336 ct/kWh	**24,20** ct/kWh
Grundpreis	10,084 €/Monat	**12,00** €/Monat
c) Produkt OberlandStrom Regenerativ MAXI Eintarif		
Arbeitspreis	21,471 ct/kWh	**25,55** ct/kWh
Grundpreis	9,034 €/Monat	**10,75** €/Monat
d) Produkt OberlandStrom Regenerativ MAXI Zweitarif		
Arbeitspreis HT	23,571 ct/kWh	**28,05** ct/kWh
Arbeitspreis NT	20,588 ct/kWh	**24,50** ct/kWh
Grundpreis	10,084 €/Monat	**12,00** €/Monat
Nachtspeicherheizung (HZ) und Wärmepumpe (WP)	**netto**	**brutto**
a) Produkt OberlandStrom Konventionell HZ Zweitarif		
Arbeitspreis ET	22,479 ct/kWh	**26,75** ct/kWh
Arbeitspreis Heiz	17,521 ct/kWh	**20,85** ct/kWh
Grundpreis	10,084 €/Monat	**12,00** €/Monat
b) Produkt OberlandStrom Konventionell WP Zweitarif		
Arbeitspreis HT	18,950 ct/kWh	**22,55** ct/kWh
Arbeitspreis NT	17,521 ct/kWh	**20,85** ct/kWh
Grundpreis	10,084 €/Monat	**12,00** €/Monat
c) Produkt OberlandStrom Regenerativ HZ Zweitarif		
Arbeitspreis ET	22,731 ct/kWh	**27,05** ct/kWh
Arbeitspreis Heiz	17,773 ct/kWh	**21,15** ct/kWh
Grundpreis	10,084 €/Monat	**12,00** €/Monat
d) Produkt OberlandStrom Regenerativ WP Zweitarif		
Arbeitspreis HT	19,202 ct/kWh	**22,85** ct/kWh
Arbeitspreis NT	17,773 ct/kWh	**21,15** ct/kWh
Grundpreis	10,084 €/Monat	**12,00** €/Monat

Preisblatt Strom 2019, gültig ab 01.01.2019

OberlandGas

Umweltfreundlich, sicher, günstig

Verbrauch bis 150.000 kWh/Jahr	Arbeitspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Monat
ET brutto	**4,95**	**9,50**
(netto)	4,160	7,983
Verbrauch über 150.000 kWh/Jahr	**Arbeitspreis Cent/kWh**	**Grundpreis Euro/Monat**
ET brutto	**4,90**	**9,50**
(netto)	4,118	7,983

Preisblatt Gas 2019, gültig ab 01.01.2019

OberlandStrom

Preiswert, sicher, regional

OberlandGas

Umweltfreundlich, sicher, günstig

Wir haben faire, günstige Tarife: Wir kümmern uns um Ihren Strom- bzw. Gaswechsel, sicher, kompetent, zuverlässig. Als Ihr lokales Stadtwerk und städtischer Infrastrukturdienstleister mit Jahrzehntelanger Erfahrung.

Ihr Geld bleibt hier: Als regionaler Arbeitgeber und Auftraggeber, auch für Erneuerbare Energien, stärken wir die heimische Wirtschaft.

Wechseln Sie zu uns: Wir beraten Sie gerne persönlich in unserem Kundencenter, telefonisch oder per E-Mail: swe@stawm.de

Die Abrechnung der Arbeit erfolgt auf Basis der Nettopreise entsprechend dem ermittelten Verbrauch mit der dafür gültigen Preisregelung. Die Grundpreise gelten pro Messstelle (Zählpunkt). Die Nettopreise zuzüglich Umsatzsteuer (derzeit 19,00 %) ergeben die Bruttopreise, die auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet sind.

Die Nettopreise beinhalten:

- den Energiepreis
- die Kosten der Netznutzung
- die Kosten des Messstellenbetriebs
- die Konzessionsabgabe
- die Energiesteuer (Gas) bzw. die Stromsteuer (Strom)
- die EEG-, KWK-, Offshore-, §19 NEV- und AbLaV-Umlage (Strom)

Strom-Arbeitspreis 26,75 ct/kWh Näheres: www.stawm.de

Immer noch günstig!

Gas-Arbeitspreis 4,95 ct/kWh Näheres: www.stawm.de